



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CCCLXXXVIII. Churfürst Joachim und Markgraf Albrecht nehmen Albrecht von der Schulenburg zum Hauptmanne der Altmark an, am 29. Septbr. 1503.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

**CCCLXXXVII.** Dietrich v. d. Schul., Werners Sohn, verkauft an Tyde Dfense Pfarrer zu Winterfeld, 2 Mark Dienstgeld aus Grieben, 8 Schill. Dienstgeld aus Winterfeld, 9 einen halben Schill. aus der Bede in Rademyn, für 44 Mark Soltw. wiederkäuflich, am 15. Juli 1505 (am Tage aller Apostel).

Orig. im Schul. Arch. zu Salzw.

**CCCLXXXVIII.** Churfürst Joachim und Markgraf Albrecht nehmen Albrecht von der Schulenburg zum Hauptmanne der Altmark an, am 29. Septbr. 1503.

— Wir Joachim Churfürst vnd Albrecht gebruder Marggrauen zu Brandenburg Bekennen — das wir vnns mit vnnerm Rath vnd Liebenn getrewenn Albrecht vnn von der Schulenburgk Alte Fritzenn son geenygt vnd vertragenn habenn — also, Das wir gnanten Albrechtten von der Schulenburg zu vnnerm heuptman In der Altten marck vffgenommen vnd dar selbst vnner lant die Alttenmarck von vnsern wegen zuuerweisen, vnd das getreulich zuschutzen vnd zu schirmen, vnd die straffen gefridsamlich zuuerteydingen, Beuolhen haben vnd alles das zuthun das ein getrewer heubtmahn zuthun vnd zuhandelln pflichtig vnd schuldig ist. Szo sol Im auch vnner lantschafft der Altten marck In allenn vnd iglichen vnnerm gefchefften wen er sy vonn vnner vnd des landes best wegenn fordernn vnd heischen wirt, gehorsam vnd volgig sein, Bey vormeydung vnner straff vnd vngnade: er sol auch von den selben kein geschenck noch gabe nicht nehmen, das vnner herfschafft oder denn vnnerm zuschadenn reicht, fundern wes vnns vnd vnner herfschafft zu nutz vnd frommen kommen mack, vns das zuwenden vnd soll alles, das vnns vnd vnner herfschafft einzunehmen zustet, nichts einnehmenn Noch daruon aufgebenn, fundern das vnser Castner zu Tangermunde einnehmen lassen. Was er auch vonn brochenn vnd vellen In seiner heuptmanschafft erferet, dar aufs vnns vnd vnner herfschafft Nutz entfeen mag, des er dann guthen fleis thun vnd habenn soll, dasselb. alles sol er mit vnd In beyweesen vnners Castners beteydingen vnd handelln vnns vnd vnner herfschafft zum besten vnd was davon gefelt, sol vnner Castner einnehmen vnd berechen der herfschafft zu guth. Er soll auch den Castner getrewlich hanthabenn vnd Im beholffen vnd beraten sein, damit solchs vnd wes der Herfschafft zustet vnd dem Castner geburt ein zunehmen zu einer iglichen Zeit furderlich eingebracht werde, Er sol auch Acht Reyfiche pferde, die weil er vnner heuptmann ist halden vnd darzu mit knechtten geschickt vnd gerust sein. Daruor sollenn vnd wollenn wir Im von folcher heuptmanschafft wegenn vnd vor alle obgeschribenn sachen eins iglichen Jars aufs vnnerm Casten zu Tangermunde dritthalbhundert guldenn gebenn vnd aufrichten lassen, halb vff walburgen vnd die ander helfft vff Michaelis, die Im vnner Castner daselbst alle Jar vff solch obbestimpt dage vnd sein Quitirunge geben vnd bezallenn soll on alles geferde. Ob auch geschee das der gnante Albrecht von der Schulenburg gegen den veynden oder sunst vonn vnnerm wegenn schadenn empfinde, solchen schadenn sollen vnd wollen wir Im aufrichten, Wu wir aber daryn mit ein ander Irrig wurdenn, soll das gescheen nach erkenntnis vnner Retth vnd zweiger seiner frunde, So wir In auch In vnnerm dienstenn fordertenn oder schickten sollen vnd wollen wir Im aufrichtung thun vnd vor schaden sein vnd so wir Im bey folcher vnner heuptmanschafft nicht lenger haben, oder Er nicht mehr da bleibenn will, das soll ein teill dem andern vff Johannis

Baptiste zuorenn aussagen vnnnd verkundigen, Alles getrewlich on argelift vnnnd generde. Zu urkunt etc. vnnnd geben zu Colln an der Sprew Am Tag Michaelis, Anno domini etc. XV<sup>e</sup> Tercio.

Aus dem Churm. Lehnscopialbuche XXXII, 154—155.

**CCCLXXXIX.** Churfürst Joachim erneuert ein dem Fritz v. d. Schulenb. früher gegebenes Versprechen, daß ihm ein Angefälle von 600 Gulden in der Mark zu Theil werden solle, auch zu Gunsten Albrechts v. d. Schul., am 4. Octbr. 1504.

— Wir Joachim — als etwe der hochgeboren furst herre Johans Marggraß zu Brandenburg Churfurst etc. vnser lieber herre vnnnd vater — vnsern Rat vnnnd lieben getrewen Frytzen von der Schulenburg In anfehung seyner fleystigen wylligen dienst, so er vnser herschafft gethan hat hinforder g...e thun wyl vnnnd sol auch aufs funderen gnaden ein angefell von Sechshundert gulden, wo er das In vnsern Landen vsrichten mocht gnediglich verschryben vnd gelyhen hat Inhalt des briues daruber aufgangen, Des datum stet zu prentzlow am dienstag nach Cantate Cristi geburt vnser herrn virczehn hundert vnnnd Im acht vnnnd Sybenczigten Jaren vnnnd so dann gnannter vnser Rat fritze von der Schulemburg byfsher solchs vörschryben angefels nicht vorgeugt ist vnnnd dasselb vnserem heuptmann der alten mark Rat vnnnd lieben getrewen Albrechten von der Schulemburg seinem Son vbergeben vnd abgetreten, haben sie vnns samptlich demuttiglich gebetten vnd erfucht solch vnser lieben herrn vnd vaters seliger gedechtnus verschreybung auch gescheene vbergab gnediglich zu Confirmiren vnd zu bestetigen. Des wyr — gnediglich Confirmiret vnnnd bestetigt — Coln an der Sprew am tag Franseisey Anno etc. XV<sup>e</sup> quarto.

Relator. Dominus Theodericus Episcopus Lubucensis  
et Georgius Flans Mariscalcus.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XXXIII, 186.

**CCCXC.** Anträge auf Arrestschlag rüchssichtlich der nachgelassenen Güter des Fritz von der Schulenburg, vom Jahre 1505.

Nachdem dann Er fritz von der Schulemburg ritter kurtzlich Inn got verstorben, ist Er Hans von Rochow ritter hewt dato vor meinem gnedigen Herrn Marggraß Albrechten erschynen vnnnd sich beclagt, das er vor denselben Er fritzen burgschafft gethan furder seinen f. g. gebeten, Im wo ymants gnants Er fritzen ritter behaften oder bekumern wurde, den jrsten kummer zu alle seinen lenen vnd guttern zugestatten, das Im sein f. g. gnediglich verlewbt vnnnd vergonnet hatt. Actum Dinstags nach Jacobj apostoli (29. Juli) Anno etc. quinto. Syuert schenck, Dittrich von der Schulemburg vnnnd geuert vonn Aluefsloue haben die ander clag zu herrn fritzen von der Schulemburg seligen guttern geben. Actum Mitwochs nach Vincula petri (6. Aug.) Anno etc. quinto. Item Busse von der Schulemburg ist, ob ymant käm vnd wolt Ern fritzen von der Schulemburg Ritter seliger guter beclagen, zu den selben vor andern der drit zu sein vmb burgschafft vor In gethan, souill das recht zulest, angetzeichent auff sein ersuchen. Actum mitwochs nach vincula petri